

Abteilungsvorsteher an das Universitätslaboratorium in Münster berufen war, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Dir. J. N o w o t n y in Radonic wurde zum Direktor der Zuckerfabrik in Groß-Wisternitz gewählt.

Die ständigen Mitarbeiter im Patentamt Dr. A. O e l k e r, Dipl.-Ing. K. L e n z, Dipl.-Ing. A. R ü h l, Dr. A. M e u ß e r, Dr. G. N i e d e r - s c h u l t e und Chemiker Dr. T h. L a c h wurden zu Kaiserl. Reg.-Räten und Mitgliedern des Patentamtes ernannt.

Dr. S u d b o r o o g h, Leiter der chemischen Abteilung des University College Aberystwyth, wurde zum Prof. für organische Chemie am Research College Mysore, Indien, ernannt.

Der Privatdozent für Mineralogie an der Universität Münster, Dr. Ph. W e g n e r, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Der Assistent der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Wien, V. Z a i l e r, wurde zum Adjunkten an dieser Station befördert.

Geh. Beirat Dr. H. L a s p e y r e s, em. Prof. der Mineralogie und Geologie an der Universität Bonn, feierte am 3./7. seinen 75. Geburtstag.

Der Geh. Hofrat Dr. R i c h a r d M ö h l a u, ord. Prof. für Farbenchemie an der Technischen Hochschule zu Dresden, tritt mit Ende dieses Semesters von seiner Lehrtätigkeit zurück. Möhlau wurde am 2./9. 1857 in Köln geloren und war seit 1886 a. o., seit 1900 ord. Prof. an der Technischen Hochschule.

Am 1./7. feierte A. J. S i c h e sein 25jähriges Jubiläum als Sekretär des allgemeinen österreichischen Apothekervereins und als Redakteur der von diesem Verein herausgegebenen Zeitschrift.

Seinen 80. Geburtstag feierte am 5./7. F r. S i e b e r t, Marburg, der Senior der deutschen Pharmazie.

Eingelaufene Bücher.

Stoklasa, J., Biochemischer Kreislauf d. Phosphations im Boden. Mit 12 Tafeln. Abdruck aus d. Zentralblatt f. Bakteriologie, II. Abteil. Jena 1911. G. Fischer. Geh. M 6,—

Taschenbuch f. Mathematiker u. Physiker. Unter Mitwirk. zahlreicher Fachgenossen, hrsgg. v. F. A u e r b a c h u. R. R o t h e. Mit 1 Bildnis H e r m a n M i n k o w s k i s. 2. Jahrg. 1911. Leipzig u. Berlin 1911. B. G. Teubner. M 7,—

Tschirch, A., Handbuch d. Pharmakognosie. Mit zahlreichem Abbild. im Text u. auf Tafeln sowie mehreren Karten. (Vollständ. in ea. 36 Lign a M 2,—.) Lfg. 22—25. Leipzig, Chr. Herm. Tauchnitz.

van der Waals, J. D., Die Zustandsgleichung. Rede geh. am 12./12. 1910 in Stockholm bei Empfang d. Nobelpreises für Physik. Leipzig 1911. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Geh. M 1,20

Bücherbesprechungen.

Die elektrischen Erscheinungen in metallischen Leitern. Von Dr. K. B ä d e k e r, a. o. Prof. an der Universität Jena. (Sammlung: „Die Wissenschaft.“) Friedr. Vieweg. Preis geb. M 4,80
Die Theorie dieses Gebietes hat, wie fast alle Teile der Physik, durch das Eingreifen der Elektronentheorie mächtige Förderung gefunden. Die metal-

lische Leitung und die hierher gehörigen Effekte lassen sich mit ihrer Hilfe von einheitlichem Gesichtspunkt, wenn auch meist noch nicht beherrschen, so doch betrachten. Herr K. B ä d e k e r gibt in diesem Buche eine klare, leicht auch dem Nichtphysiker verständliche Darstellung des Standes der Fragen der metallischen Leitung, der Wärmeleitung, der thermoelektrischen, galvanomagnetischen, thermomagnetischen Erscheinungen und der optischen Eigenschaften der metallischen Leiter.

Erich Marx. [BB. 243.]

Dr. L. Tietjens und Dr. H. Roemer. **Laboratoriumsbuch für die Kaliindustrie.** Lab. Bücher f. d. chem. und verw. Ind. Bd. XII. Verl. Wilhelm Knapp, Halle a. S. Preis M 3,60

Die im Knappischen Verlag erscheinenden Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien sind aus der Praxis für den Praktiker geschrieben. In diesem Sinne beschäftigt sich das vorliegende „Laboratoriumsbuch für die Kaliindustrie“ in der Hauptsache mit den drei Kalibestimmungsmethoden, die in der Kaliindustrie allgemein angewendet werden und in bezug auf Genauigkeit mit den komplizierteren wissenschaftlichen Methoden (die in einem Anhang angeführt werden) wetteifern können und in bezug auf Schnelligkeit den letzteren weit überlegen sind. Daneben sind die Bestimmungsmethoden der Nebenbestandteile in den Kalirohstoffen und Fabrikaten, die analytischen Hilfsmittel für Massenanalysen, die Probenahmeverordnungen, die Definitionen der handelsüblichen Kalisalze, die Analyse von Kalisalpeter und Pottasche genügend berücksichtigt. Die Erläuterung der Berechnungen (besonders der vollständigen Analyse) an der Hand einfacher Beispiele, erleichtert das Eindringen in die Methoden. Das Buch kann daher jedem Interessenten empfohlen werden. Dem Wunsch der Vff., daß die in der Kaliindustrie erprobten Methoden auch bei den landwirtschaftlichen Untersuchungsstellen Eingang finden mögen, kann sich Ref. nur anschließen; es würde dann vielleicht manche Differenz verschwinden.

Ktz. [BB. 77.]

Die Schwelteere, ihre Gewinnung und Verarbeitung.

Von Dr. W. S c h e i t h a u e r, Direktor. Leipzig, Otto Spamer.

Geh. M 8,75; geb. M 10,—

Das vorliegende Werk bildet einen Band der von Prof. Dr. F. F i s c h e r in Göttingen herausgegebenen „Chemischen Technologie in Einzeldarstellungen“, und zwar der Abteilung für spezielle chemische Technologie. Der Vf., der seit länger als zwei Dezzennien in der Braunkohlenteerindustrie in hervorragender Stellung tätig ist, ist schon vor 15 Jahren mit einem Buche: „Die Fabrikation der Mineralöle und des Paraffins aus Schwelkohle, Schiefer usw., sowie die Herstellung der Kerzen und des Ölgases“ vor die Öffentlichkeit getreten, das als ein Teil des von Geheimrat Prof. Dr. E n g l e r redigierten Handbuchs der chemischen Technologie von B o l l e y - E n g l e r, auf rein wissenschaftlicher Grundlage fußend, die Theorie und Praxis der einzelnen Industriezweige erschöpfend behandelt. Später hat er dann noch eine kleinere Arbeit veröffentlicht, die das gleiche Thema, aber von ganz anderen Gesichtspunkten aus behandelt und betitelt ist: „Die Braunkohlenteerprodukte und das Ölgas.“ Dieses Heft, nur für die Praxis geschrieben, verfolgte ganz andere